Der neue Bischof

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-426985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1885 XI Jahrgang N°18 2 Mai.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Der neue Bischof.

Jetz wei mer wieder ä Bischof ha,
Bigott cha's länger nit so gah,
Wir müesse wieder firme,
Das thuet vor'm Böse schirme!
Kyrie eleison, Christe eleison.

Mir wei um's Düfel's kei Lachat;
Der neu Bischof heißt Fiala,
Dä thuet „vermittlis" mache,
Nit gäng am Büg üs bache.
Gloria in excelsis!

Du Leo chasch üs lang go pfyffe,
Für dini Sprüch si mir nit rife,
Mir Basler Diözeseli
Si doch au keini Eseli.
Credo in unum Deum!

So rüeft der Eine, daß es chracht:
Wenn au der Mutz nit mit üs macht —
O Fiala, nimm den Bruderkuß,
Du machst eus gwüß e kei Verdruß.
Sanctus, sanctus, sanctus!

Und i der Bytig stoht es jo
Der chirchlig Frieden isch jetz cho,
Die böse Päpstler schwyge
Und tanze nach Hälmi's Gyge.
Benedictus qui venit!

Der Leo aber isch nit fuul
Und fahrt denn Alle über's Muul,
Schickt Lachat is Diözeseli.
Wär isch jetz do das Eseli?
Agnus Dei qui tollis!

Der Bohrer und der Fiala,
Die wanderen nach Rom, trara!
„Ueber ä Gotthard flüge d'Bräme,
Wenn sie übere si, so si sie däne."
Ite missa est!